

# INGENIEURKAMMER HESSEN

## Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

www.ingkh.de

Juli / August 2016

### Ingenieure, raus aus der Haftungsfalle!

Die 2013 vom Vizepräsidenten der IngKH, Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Wittig (ÖbVI), exklusiv für Kammermitglieder ins Leben gerufene Vortragsreihe „Der Ingenieur als Unternehmer“ griff in der Veranstaltung am 9. Juni 2016 wieder ein interessantes Thema auf: Für welche Risiken haftet ein Ingenieur bei seiner Berufsausübung und wie kann er sich vor Inanspruchnahme schützen? Eine umfangreiche Einführung und zahlreiche Antworten zum Thema „Haftungsrisiken und Versicherungsschutz für Ingenieure“ gab der Referent Ass. jur. Ulrich Langen (Justiziar der AIA AG, Düsseldorf).

Die Rechtsgrundlage der Haftung eines Ingenieurs bildet das Werkvertragsrecht nach §§ 631 ff. BGB und umfasst sowohl die Garantien nach § 443 BGB, die vorvertragliche Haftung gem. § 311 II BGB, die Verletzung von Nebenpflichten nach § 241 II BGB, die unerlaubte Handlung nach § 823 BGB als auch die Überschreitung der Vertretungsmacht nach § 179 BGB. Bei mangelhafter Leistung des Ingenieurs kann der Auftraggeber unter angemessener Fristsetzung zwischen der Nacherfüllung, der Selbstvornahme unter Aufwendungsersatz, dem Rücktritt oder der Minderung sowie dem Schadensersatz in Geld wählen.

Laut Bauschadenstatistik sind 21% der Schadensfälle auf Feuchtigkeit, 15% auf Maß- und Berechnungsfehler sowie 12% auf Risse und Einstürze zurückzuführen.



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Jürgen Wittig ÖbVI (Vizepräsident der IngKH) und Ass. jur. Ulrich Langen (Justiziar der AIA AG, Düsseldorf)

Die Schäden verteilen sich zu 16% auf erdberührte Bauteile, zu 13% auf Wände, zu 10% auf Decken und Fußböden und zu 9% auf Dächer.

Katalogisiert stellte der Referent die strafrechtlichen Folgen von Tatbeständen wie Baugefährdung und fahrlässige Körperverletzung mit Freiheitsstrafen sowie das Strafmaß von Ordnungswidrigkeiten in Form von Geldbußen nach der Baustellenverordnung dar.

Anhand von Schadensbeispielen wie dem Stadtarchiv Köln wurde den Veranstaltungsteilnehmern verdeutlicht, wie leicht ein Ingenieur, der bei einem solchen Großprojekt auch nur einen kleinen Teilauftrag erhält, ohne schriftlich formulierten Ausschluss der persönlichen Haftung aufgrund der gesamtschuldnerischen Haftung aller Baubeteiligten ein existenzbedrohendes Risiko eingeht. Die Verjährungsfrist im Werkvertragsrecht gem.

§ 634a BGB beginnt mit der Abnahme und endet grundsätzlich nach zwei Jahren, bei Bau-, Planungs- und Objektüberwachungsleistung an einem Bauwerk jedoch erst nach fünf Jahren. Die Verjährung wird jedoch gehemmt durch ein gerichtliches Beweissicherungsverfahren oder eine Klageerhebung. Der mit Abstand häufigste Zeitpunkt des Schadeneintritts liegt mit 34,3% im Jahr der Abnahme bzw. innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung.

Den höchsten Beweiswert haben immer beidseitig unterzeichnete Schriftstücke. Bereits deutlich weniger beweissicher sind Aktennotizen und Baustellenberichte des Ingenieurs sowie Zeugenaussagen. Als letztes Mittel der Beweissicherung kann ein zeit- und kostenintensives Sachverständigengutachten dienen. Im Schadensfall prüft der Versicherer die Haftpflichtfrage, versucht unberechtigte Schadenersatzansprüche abzuwehren bzw. stellt den Versicherungsnehmer von berechtigten Schadenersatzverpflichtungen frei. Unerlässlich ist in jedem Fall eine sofortige Schadenanzeige gegenüber der Versicherung. Der Versicherungsschutz erreicht seine Grenzen

#### Inhalt

Haftungsfälle für Ingenieure	1
Schulung für das Ehrenamt	2
ECEC	4
Tag der Geodäsie	5
Akademie	8

dort, wo bewusste Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften begangen werden, pflichtwidriges Verhalten oder eine Überschreitung des Berufsbildes festzustellen sind. Inwieweit Kostenüberschreitungen, Mitarbeiter, Umweltschäden, Leistungsvergabe an Subunternehmer und

Urheberrechtsverletzungen mitversichert sind, wie hoch die Selbstbeteiligung wäre und ob es eine Nachhaftung bei Versichererwechsel gibt, erfahren Sie auf den Vortragsfolien zur Veranstaltung, die Ihnen im internen Bereich der Website [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de) unter Service – Vortragsreihen zum

Download zur Verfügung stehen.

*Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner  
Präsident der Ingenieurkammer Hessen  
Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI  
Vizepräsident der Ingenieurkammer  
Hessen*

## NEU: Qualitätsverbesserung im Ingenieurbüro

**Angebot für Mitarbeiter/-innen: Zertifizierte Büromanagerin / Zertifizierter Büromanager im Ingenieurbüro**

*Mit der Qualifizierungsmaßnahme „Zertifizierte Büromanagerin / Zertifizierter Büromanager im Planungsbüro IngKH“ rückt die Ingenieurkammer Hessen die Spezialisierung im Beruf für all diejenigen in den Fokus, die in einem Ingenieurbüro bzw. in einem Bau- oder Planungsbüro tätig sind. Ziel soll eine nachhaltige Qualitätsverbesserung und -steigerung in der Büropraxis sein.*

Diese Weiterbildungsmaßnahme wurde durch die Ingenieur-Akademie Hessen GmbH nach intensivem Austausch mit Mitgliedern entwickelt und ist durch die Ingenieurkammer Hessen zertifiziert. Das schafft nicht nur Vertrauen, es garantiert außerdem Qualität und Nachhaltigkeit.

In der Vergangenheit hat sich die Veranstaltungsreihe der Ingenieurkammer Hessen „Der Ingenieur als Unternehmer“ mit den verschiedensten Themen der wirtschaftlichen Unternehmensführung und den damit verbundenen

relevanten Problemstellungen befasst. Das Interesse und der Bedarf waren und sind, gerade bei kleinen bis mittleren Planungsbüros, sehr groß, und die Veranstaltung wird von den Kammermitgliedern dankend aufgenommen. In vielen Gesprächen am Rande der Vortragsreihe erreichte uns nicht nur viel positive Resonanz, sondern es wurden auch viele Wünsche und Bedarfe formuliert.

Zum Beispiel kam immer wieder das Thema auf, dass die typischen Prozesse und Abläufe im Ingenieurbüro sehr vielschichtig und erklärungsbedürftig seien und dass eine kompakte Fortbildungsmaßnahme für Mitarbeiter im

Ingenieurbüro gesucht werde. Auf diesem Erfolg wollen wir aufbauen und richten nun dieses Fortbildungsangebot an die Mitarbeiter/-innen im Ingenieurbüro.

Büromanager im Planungsbüro sind eine wichtige und koordinierende Schnittstelle für Auftraggeber, Geschäftsleitung, Fachpersonal aller Art sowie für Behörden und weitere beteiligte Institutionen aus dem Umfeld der Projektprozesse und Verwaltungsaufgaben. Dazu benötigen diese Branchenwissen aus dem Planungsgeschäft und sollen als qualifizierte und souveräne Ansprechpartner im Innen- und Außenverhältnis eines Unternehmens tätig sein.

### Zertifizierte Büromanagerin / Zertifizierter Büromanager im Planungsbüro IngKH

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Mitarbeiter in der kaufmännischen Verwaltung oder Bürokommunikation in Ingenieur- oder Architekturbüros, die im Aufgabenfeld der Planungs- und Beratungsleistungen im Bauwesen tätig sind. Diese Fortbildungsmaßnahme findet vom 5. bis zum 14. Oktober 2016 in den Räumen der Ingenieurkammer Hessen in Wiesbaden statt. Alle Informationen finden Sie über die Internetseiten [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de) und [www.ingah.de](http://www.ingah.de).

## Ehrenamtsschulung: Erfolgreich präsentieren

Bei der Schulung unserer Ehrenamtsschulung am 14. Juni 2016 trainierten 13 Kammermitglieder mit dem Referenten Holger Sucker, sich als Person sowie das betreffende Projekt erfolgreich darzustellen. Der Referent gab zu Beginn der Veranstaltung folgendes Seminarziel aus: „Ein guter

Ingenieur zeichnet sich nicht nur durch sein Fachwissen aus, sondern auch durch seine Fähigkeit, sich klar und verständlich auszudrücken.“

Diese und viele weitere wertvolle Inhalte für Aufbau und Struktur der Präsentation

wurden den Teilnehmern vermittelt. Im aktiven Teil konnte mit der Aufforderung zur Kurzpräsentation jeder Teilnehmer den eigenen Auftritt auf Souveränität prüfen und am Beispiel der Kollegen Stärken und Schwächen herausarbeiten. Ziel war dabei, durch eine starke Eigenvorstellung



andere Menschen für die eigenen Ideen und Projekte zu begeistern. Diese

praktischen Übungen und Präsentationen wurden zur besseren Auswertung

per Video aufgezeichnet und gemeinsam mit dem Referenten besprochen. Alle erhielten ein direktes und verwendbares Feedback und Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten.

Anwendbar ist das Erlernte in den unterschiedlichsten Situationen: Vorträge, Präsentationen, Meetings und Gremiensitzungen. Im Anschluss an die theoretischen Grundlagen folgten erste praktische Übungen vor der Gruppe.

## Neuer Internetauftritt

Die Ingenieurkammer präsentiert sich seit Kurzem im neuen Look und im „Responsive Webdesign“, außerdem mit neuen Inhalten – klarer, moderner, übersichtlicher.



### Responsive Webdesign

Mittlerweile nutzen mehr als die Hälfte der Online-User das Internet mit ihrem Smartphone oder über ein Tablet. Deshalb sollte unsere Website also nicht einfach nur schön aussehen, sie sollte auch uneingeschränkt über diese Endgeräte erreichbar sein – „responsive“ eben. Dies war neben der Notwendigkeit der technischen Überarbeitung Grund für eine Neugestaltung des Internetauftritts der Ingenieurkammer Hessen. Im Laufe des Jahres

werden dann auch die angeschlossenen Seiten der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH sowie der Studienstiftung Hessischer Ingenieure folgen.

### Neue Inhalte

Neben den optischen und technischen Neuerungen gibt es außerdem neue Inhalte: Unter dem Punkt „Ingenieursuche“ können Sie ab sofort klar und einfach strukturiert den gesuchten Ingenieur finden, und über die neu generierten

„Buttons“ gelangen Sie schnell auf weitere wichtige Plattformen, mit denen wir eng verbunden sind und die täglich viele weitere Neuheiten für Sie bereithalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Nutzen, Finden, Stöbern. Und: Schauen Sie doch bald wieder vorbei – und nutzen Sie als Kammermitglied unsere interne Plattform **Forum-IngKH**, denn dort können Sie alles diskutieren und erfahren, was uns bewegt und was wir bewegen.

## 9. Bausachverständigentag Südwest

Am 7. Juli 2016 fand der 9. Bausachverständigentag Südwest im ZDF-Konferenzzentrum in Mainz statt, zu dem die Architekten- und Ingenieurkammern der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland geladen hatten. Rund 120 Teilnehmer, vorwiegend Sachverständige aus den Reihen der Architekten und Ingenieure, aber auch Rechtsanwälte und Rechtspfleger, informierten sich über aktuelle Entwicklungen im Bausachverständigenwesen.

Dabei wurden verschiedene fachspezifische und juristische Themen in den Fokus genommen. Zunächst zeigte der Sachverständige Prof. Matthias Zöllner an konkreten Beispielen die Bandbreite an Schadensbildern bei Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) auf, erläuterte mögliche Ursachen hierfür und gab Hinweise zur Behebung der Schäden. Anschließend ging Dr. Erik Kießling, Richter am Oberlandesgericht Zweibrücken, der Frage nach, was sich für Sachverständige

mit dem Übergang vom schriftlichen zum mündlichen Gutachten im Zuge der aktuellen Reform der Zivilprozessordnung ändert.

Dass die vorwiegend bei WDVS eingesetzten Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol aus brandschutztechnischer Sicht keineswegs unbedenklich sind, veranschaulichte Prof. Reinhard Ries, Direktor der Branddirektion Frankfurt am Main, eindrücklich: Innerhalb kürzester Zeit

können die leicht entflammbaren Platten Feuer fangen und sich als brennende Flüssigkeit über die gesamte Fassade schlängeln.

Wie der Verkehrswert von (vormals) kirchlich genutzten Grundstücken ermittelt wird, beleuchtete der Sachverständige Dr. Hans-Georg Tillmann in seinem Vortrag. Schließlich referierte Prof. Jürgen Ulrich, ehemals Vorsitzender Richter am Landgericht Dortmund, über das Thema Befähigung und gab den anwesenden Sachverständigen taktische Hinweise mit auf den Weg.

Im Anschluss an die einzelnen Fachvorträge konnten Fragen an die Referenten gestellt werden, davon machten die



Nils A. Petersen

120 Teilnehmer konnten zum 9. Bausachverständigentag begrüßt werden.

Teilnehmer auch regen Gebrauch. Der Bausachverständigentag steht im Zeichen des Austausches mit Experten und ist eine gemeinsame Veranstaltung der Architekten- und Ingenieurkammern der Länder

Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Nach dem Rotationsprinzip wurde er in diesem Jahr federführend von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen organisiert.

## ECEC entwickelt Ausbildungsrahmen für Ingenieure



(v. l. n. r.): RA Manfred Günther-Splittgerber (Ingenieurkammer Hessen), RA Thomas Noebel (Bundesgeschäftsführer Bundesingenieurkammer), Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (Vorstandsmitglied Ingenieurkammer Hessen, Vizepräsident Bundesingenieurkammer), Klaus Thürriedl (Generalsekretär ECEC, Kammervorstand Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland)

Am 30. Juni 2016 nahm die Ingenieurkammer Hessen an dem Workshop „Common

Training Principles for Engineers“ teil, veranstaltet vom ECEC (European Council

of Engineers Chambers) im Haus der Ingenieure in Wien. Der ECEC vertritt als Dachorganisation europäischer Ingenieurkammern die beruflichen Interessen von Ingenieuren auf europäischer Ebene.

Der ECEC wurde von der Europäischen Kommission mit diesem Projekt beauftragt, welches im April 2016 startete und für sechs Monate läuft. Ziel ist derzeit die Ausarbeitung von Vorschlägen für einen gemeinsamen Ausbildungsrahmen für Ingenieure aller EWR-Staaten (Staaten im Europäischen Wirtschaftsraum), die eine Erweiterung der automatischen Anerkennung ermöglichen sollen.

## GUT in Gießen – IngKH begrüßt rund 70 neue Juniormitglieder!

Auch dieses Jahr engagierten sich die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) und die Ingenieur-Akademie Hessen (IngAH) wieder beim 6. Gießener Unternehmertag an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM). „Wir hatten einen erfolgreichen

Tag, unser Infostand zog die Studierenden an. Wir konnten rund 70 angehende Ingenieure und Architekten für eine Juniormitgliedschaft bei der Ingenieurkammer Hessen gewinnen“, sagte Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer der IngKH, im

Anschluss an die Veranstaltung. Darauf sei man sehr stolz, und die IngKH plane spezielle Angebote für die Juniormitglieder, denn die Förderung des Ingenieur Nachwuchses gehöre zu den wichtigsten Projekten.

## Tag der Geodäsie

In einer Kooperation der Ingenieurkammer Hessen, der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG), der Technischen Universität Darmstadt und dem Deutschen Verein für Vermessungswesen (DVW) stellten die beteiligten Organisationen im Rahmen einer Veranstaltung zur Berufsorientierung am 4. Juni 2016 die Tätigkeitsfelder und Inhalte vor, mit denen sich die Geodäsie beschäftigt.

Drohnen, Satellitenaufnahmen und Tachymeter – es gab neben Präsentationen und Vorführungen aus dem praktischen Arbeitsalltag viele interessante Aspekte, die den Beruf des Geodäten vorstellten. Die Veranstaltung fand in Darmstadt auf dem Ludwigsplatz unter Federführung von Prof. Matthias Becker vom Institut für Geodäsie der TU Darmstadt statt. „Aus unserer Sicht war es ein erfolgreicher Tag, zum einen um das Berufsbild des Geodäten der Bevölkerung näher zu bringen, zum



Jens Bingenheimer (Referendar Amt für Bodenmanagement – AfB, Heppenheim), Prof. Andreas Eichhorn (TU-Darmstadt), Prof. Matthias Becker (TU-Darmstadt), Thomas Knöll (Leiter des Amtes für Bodenmanagement, Heppenheim), Prof. Hans-Joachim Linke (TU-Darmstadt), Dr.-Ing. Damian Bargiel (TU-Darmstadt), Helmut Pumann, Vorsitzender der Fachgruppe Vermessung der IngKH, Onno Diddens (Abteilungsleiter Amt für Bodenmanagement, Heppenheim)

anderen um junge Leute anzusprechen und für eine Ausbildung in unserem Hause zu interessieren“, so Amtsleiter Thomas Knöll vom Amt für Bodenmanagement Heppenheim. Dipl.-Ing. Helmut Pumann, Vorsitzender der Fachgruppe Vermessung

der IngKH, bestätigte dies: „Wir haben sehr viel Interesse erhalten und viele Informationen weitergegeben. Der Rahmen der Aktion war gut gewählt und hat den Berufsstand hervorragend präsentiert“, ergänzte Pumann.

## Ein Fest für den Unternehmensstart

Das Sommerfest für Gründer und kleine Unternehmen in der Gründerregion Wiesbaden feierte im Juli dieses Jahres sein 10-jähriges Bestehen. In den Räumen der IHK Wiesbaden hatten Jungunternehmer sowie Geschäftsführer und Inhaber kleiner Betriebe die Gelegenheit, Kontakte zu anderen Unternehmern sowie zu Vertretern von Banken und Institutionen zu knüpfen,

die ihre Gründung und ihren Unternehmenserfolg unterstützen.

Parallel dazu wurden Workshops und Speed-Datings zu Themen wie Fachkräftesuche, Netzwerke und Kundenbindung angeboten. Veranstalter sind die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer und die EXINA, eine Initiative der

Wiesbadener Wirtschaftsförderung zur Existenzgründung und Beratung. Die Ingenieurkammer Hessen ist als Netzwerkpartner ein langjähriger Partner dieses Projektes und auch in diesem Jahr war die Kammer mit Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch und RA Manfred Günther-Splittergerber als Ansprechpartner sehr gut vertreten.

Das Sommerfest ist zugleich wieder Startschuss für den Gründerpreis der Region Wiesbaden 2016. Diesen Preis loben die Landeshauptstadt Wiesbaden, der Rheingau-Taunus-Kreis, IHK Wiesbaden, Handwerkskammer Wiesbaden sowie die EXINA gemeinsam aus. Er wird in drei Kategorien vergeben: Dienstleistung / freie Berufe, Handwerk / Technik sowie Innovation. Weitere Informationen finden sich unter [www.ihk-wiesbaden.de](http://www.ihk-wiesbaden.de).



Foto: IHK Wiesbaden / Paul Müller

## Unsere neuen Mitglieder

Im ersten Halbjahr 2016 sind aufgrund der Einführung des HIngG folgende Ingenieure als neue Pflichtmitglieder in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieurinnen und Ingenieure aufgenommen worden:

Dipl.-Ing. Horst Altstadt	Dipl.-Ing. Karin Hauck	Dipl.-Ing. Willi Predak
Dipl.-Ing. Francesco Barba	Dipl.-Ing. Wolfram Heger	Dipl.-Ing. Stefan Rover
Dipl.-Ing. (FH) Kay-Achim Becker	Dipl.-Ing. Winfried Heil	Dipl.-Ing. Georg Saß
Dipl.-Ing. (FH) Dieter Blumenschein	Dipl.-Ing. Ulrich Herborg	Dipl.-Ing. Michael Schier
Dipl.-Ing. Manfred Breidert	Dipl.-Ing. Wilhelm Hohmann	Dipl.-Ing. Martin Schmidt-Bregas
Dipl.-Ing. Kenan Crnovrsanin	Dipl.-Ing. Jürgen Höser	Dipl.-Ing. Lennert Schultz
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Demant	Dipl.-Ing. (FH) Ardashir Jamaly	Dipl.-Wirtsch.-Ing. Bernhard Schulz
Dipl.-Ing. (FH) Klaus Eberle	Dipl.-Ing. Martin Keil	Dipl.-Ing. Rolf-Jürgen Schumann
Dipl.-Ing. (FH) Marcus Ehlers	Dipl.-Ing. Mahmood Khalili-Farahani	Dipl.-Ing. Norbert Schwenk
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Eisenhauer	Dr.-Ing. Hans-Herbert Klein	Dipl.-Ing. (FH) Dirk Siebert
Prof. Dipl.-Ing. Günter Ernst	Dipl.-Ing. Stefan Knoll	Dipl.-Ing. Kristina Spitzer
Dipl.-Ing. Thomas Falkenhahn	Dipl.-Ing. Hans-Jürgen König	Dipl.-Ing. (FH) Matthias Staab
Dipl.-Ing. (FH) Lars Fleischmann	Dipl.-Ing. Volker Kröck	Dipl.-Ing. Stefan Stiegel
Dipl.-Ing. (FH) Silvia Frenz	Dipl.-Ing. Oliver-Peter Kumpf	Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Stirn
Dipl.-Ing. Volkmar Freyer	Dipl.-Ing. Wilfried Rainer Langer	Dipl.-Ing. Walter Trautmann
Ing. grad. Klaus Fuchs	Dipl.-Ing. (FH) Claus Lothring	Dipl.-Ing. (FH) Miriam Triefenbach
Dipl.-Ing. Eckhard Geißler	Dipl.-Ing. Rudolf Malcherek	Dipl.-Ing. Joachim Tuch
Dipl.-Ing. Wolfgang Geissler	Dipl.-Ing. Hans-Peter Georg Matzanke	Dipl.-Ing. (FH) Armin Uhrig
Dipl.-Ing. Jens-Christian Glanzner	Dipl.-Ing. Harald Millich	Dipl.-Ing. Matthias Voigt
Dipl.-Ing. Helmuth Glaser	Dipl.-Ing. Kourosh Mojab	Dipl.-Ing. Albert Volz
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Glück	Dipl.-Ing. Dietmar Moos	Dipl.-Ing. Karl-Heinz Wandrey
Dipl.-Ing. (FH) Hans-Georg Graipner	Dipl.-Ing. (FH) Jan-Dirk Müller-Seidler	Dipl.-Ing. Manfred Wenner
Dipl.-Ing. Claus Jörg Gramlich	Dipl.-Ing. Christel Müller-Stübling	Dr.-Ing. Markus Werner
Dipl.-Ing. (FH) Carsten Groß	Dipl.-Ing. Peter Ochse	Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Wurm
Dipl.-Ing. Mehmet Güz	Dipl.-Ing. Klaus D. Paul	Dipl.-Ing. (FH) Vedat Yildirim
Dipl.-Ing. Volker Haag	Dipl.-Ing. Alfred Pellar	
Dipl.-Ing. Klaus Dieter Harbusch	Dipl.-Ing. Karl Wolfgang Pfaff	

## Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

*Folgende durch Verlust abhandengekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurückgegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:*

### **Dipl.-Ing. Rolf Cattau**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1500 mit Datum vom 30. November 1999

### **Dipl.-Ing. Hans Jakob**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 183

### **Dipl.-Ing. Werner Metz**

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 455 sowie die Mitgliedsurkunde der Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 29. März 2016

### **M. Eng. Sebastian Kramer**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für vorbeugenden Brandschutz vom 30.10.2014 unter der Nr. B-327A-IngKH

### **Ing. (grad.) Friedhelm Liwack**

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 13.09.2009 unter der Nr. ST-1734A-IngKH

## Terminkalender

Unsere Termine erfahren Sie auch über das Internet unter [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de). Soweit nicht anders ausgewiesen, finden die Sitzungen im Seminarraum der Geschäftsstelle der IngKH in Wiesbaden statt.

### Fachgruppensitzungen

#### Fachgruppe Bau

**12.09.2016, 16:00 Uhr,**  
Seminarraum der IngKH in Wiesbaden  
11.11.2016, 09:00 Uhr, BTZ I,  
Brunnhildenstraße 110, 65189 Wiesbaden  
(vor der MGV)

#### Fachgruppe Baulicher Brandschutz HBO

**14.09.2016, 16:00 Uhr,**  
THM in Gießen  
**16.11.2016, 16:00 Uhr,**  
Seminarraum der IngKH in Wiesbaden

#### Fachgruppe Energieeffizienz

**06.09.2016, 15:00 Uhr,**  
Seminarraum der IngKH in Wiesbaden  
11.11.2016, 09:00 Uhr, Seminarraum der  
IngKH in Wiesbaden (vor der MGV)

#### Fachgruppe Vermessung

**31.08.2016, 15:30 Uhr,**  
Seminarraum der IngKH in Wiesbaden  
11.11.2016, 09:00 Uhr,  
Besprechungsraum der IngKH

### Arbeitskreissitzungen

#### Arbeitskreis

**Honorarfragen und Marketing**  
**18.08.2016, 16:00 Uhr,**  
Seminarraum der IngKH in Wiesbaden  
**11.10.2016, 16:00 Uhr,**  
Seminarraum der IngKH in Wiesbaden

## Herzlichen Glückwunsch!

Bei der Wahl des Vorsitzes der **Fachgruppe Baulicher Brandschutz** wurde Dipl.-Ing. Franz Schächer im Amt des Vorsitzenden bestätigt.

Als seine Stellvertreter wurden Dipl.-Ing. Helmut Zeitter, Dipl.-Ing. Horst Haenlein und Dipl.-Ing. (FH) Normaen Metzger gewählt. Zukünftig soll es eine Kerngruppe geben, die aus der Fachgruppe heraus gebildet wird.

Diese wird dann beispielsweise Stellungnahmen und Anfragen jeglicher Art bearbeiten. Damit sollen Anfragen, wie zum Beispiel zur Novelle des Bauvorlagenerlasses oder zur neuen HBO, schneller und intensiver beantwortet werden können.

## 25-jähriges Dienstjubiläum

Im Juni 2016 feierte Justiziar und stellvertretender Geschäftsführer Manfred Günther-Splittgerber sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Es gratulierte Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner für den gesamten Vorstand.



### Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer  
Hessen, Körperschaft  
des öffentlichen Rechts,

Gustav-Stresemann-Ring 6,  
65189 Wiesbaden  
Tel.: 0611-97 45 7-0  
Fax: 0611-97 45 7-29

E-Mail: [info@ingkh.de](mailto:info@ingkh.de)  
Internet: [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de)

Redaktion: Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Barbara Schöneburg, M.A., Vi.S.d.P., Clara Baumann M.A., Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (Univ.), Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch, RA Manfred Günther-Splittgerber. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.  
Redaktionsschluss 15.07.2016.

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwort-

lich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen.

Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage erscheint am 16.09.2016.

Fachplanertage						
Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
50-16	21.09.2016	Gießen	11. Fachplanertag Energieeffizienz	8	NWS/BVB / dena	100,-/150,-
70-16	17.11.2016	Gießen	3. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Hessen	8	NBVO/BVB	100,-/150,-
60-16	24.11.2016	Limburg	6. Fachplanertag Erneuerbare Energien	8	NBVO/BVB	100,-/150,-
Konstruktiver Ingenieurbau						
48-16	09.11.2016	Wiesbaden	Stahlleichtbau	8	NBVO/BVB	170,-/220,-
62-16	28.11.- 29.11.2016	Wiesbaden	Aufzugs- und Fahrtreppenplanung	14	BVB	370,-/460,-
Energieeffizienz						
45-16	08.09.- 03.12.2016	Wiesbaden	Fachplaner Energieeffizienz IngKH	218	NWS/BVB/ dena	2.690,-/ 3.570,-
Brandschutz						
80-16	16.09.- 09.12.2016	Friedberg	Fachplaner Brandschutz IngKH Inkl. Workshop und Prüfung	84	NBS/BVB	1.375,-/ 1.925,-
81-16 91-16	16.09.- 09.12.2016	Friedberg	div. Einzelseminare Brandschutz	8	NBS/BVB	170,-/220,-
Bauphysik						
55-16	30.08.2016	Wiesbaden	Abdichtung in der Praxis und vor Gericht	8	NBVO/BVB / dena	190,-/240,-
44-16	31.08.2016	Darmstadt	Schimmelpilzgutachten in der Praxis und vor Gericht	8	NBVO/BVB / dena	190,-/240,-
63-16	15.11.2016	Friedberg	Schallschutz: Die neue DIN 4109	8	NSC/BVB	190,-/240,-
Sachverständigenwesen						
56-16	15.09.2016	Wiesbaden	Kostenfreie Infoveranstaltung: Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger	2		kostenfrei
57-16	07.10.2016	Wiesbaden	Grundlagenseminar: Sachverständigenwesen	8	NBVO/BVB	170,-/220,-
Recht						
41-16	28.09.2016	Wiesbaden	Neues Bauvertragsrecht	8	NBVO/BVB	170,-/220,-
59-16	02.11.2016	Wiesbaden	Schallschutz: Normung – Vertragsrecht – Rechtsprechung	8	NBVO/BVB	170,-/220,-

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website [www.ingah.de](http://www.ingah.de) oder diesen QR-Code:

\* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10%** auf den Nettopreis.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: [www.ingah.de](http://www.ingah.de). Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.

